

Staatsanwaltschaft Köln	
STAATSANWALTSCHAFT Köln Am Justizzentrum 13 50939 Köln 0221/477-4406 pressestelle@sta-koeln.nrw.de www.sta-koeln.nrw.de	ZOLLFAHNDUNGSAMT Essen Weiglestr. 11-13 45127 Essen 0201/27963-130 Presse@zfae.bund.de www.zoll.de

04.03.2020

Staatsanwaltschaft Köln und Zollfahndung Essen zerschlagen internationale Drogenbande – 8 Verdächtige festgenommen, 89 kg Marihuana, 7 kg Haschisch sowie 250.000 Euro sichergestellt

Köln/ Essen / Hilchenbach / Waalwijk (NL) / Wesseling

Unter Leitung der Staatsanwaltschaft Köln durchsuchten Beamte des Zollfahndungsamtes Essen, unterstützt durch die niederländische Polizei Zeeland-West Brabant, das Hauptzollamt Köln und die Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis, am 29. Februar 2020 insgesamt neun Objekte in Köln, Hilchenbach und Waalwijk (NL). Dabei wurden 89 kg Marihuana, 7 kg Haschisch sowie insgesamt 250.000 Euro Bargeld sichergestellt und sieben Verdächtige festgenommen.

Seit Februar 2019 ermitteln die Essener Zollfahnder im Auftrag der Staatsanwaltschaft Köln gegen die siebenköpfige deutsch-türkisch-niederländische Bande wegen des Verdachtes des bandenmäßigen Einfuhrschmuggels und Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge. Die Bandenmitglieder stehen im Verdacht wöchentlich Marihuana im zweistelligen Kilogramm Bereich aus den Niederlanden per Kurier nach Deutschland eingeschmuggelt und im Raum Köln gewinnbringend weiterverkauft zu haben. Darüber hinaus plante die Bande in Hilchenbach den Betrieb einer Indoor-Cannabis-Plantage.

Schon am 11. Januar 2020 konnte ein 37-jähriger niederländischer Kurier der Bande beim Einfuhrschmuggel von 17 kg Marihuana durch Kontrollkräfte des Hauptzollamtes Duisburg aufgegriffen und festgenommen werden.

Am 29. Februar 2020 wurden nunmehr gegen fünf beschuldigte Mitglieder der Bande im Alter zwischen 21 und 46 Jahren in Köln und Wesseling Haftbefehle vollstreckt. Bei einem 43-jährigen Verdächtigen, der für die Übernahme und Verteilung der Drogen zuständig war, wurden bei der Durchsuchung in Köln ca. 200 g Marihuana, 70 g Haschisch, über 2.500 Euro Bargeld und ein verbotenes Faustmesser sichergestellt. Fast 55.000 Euro Bargeld, versteckt in einem Kochtopf, wurden bei dem 46-jährigen beschuldigten vermutlichen Organisator der Bande sichergestellt.

Im Rahmen einer durch die Staatsanwaltschaft Köln übermittelten europäischen Ermittlungsanordnung durchsuchte die niederländische Polizei Zeeland-West Brabant zeitgleich in Waal-

wijk mehrere Objekte und nahm mit europäischem Haftbefehl sowohl den 49-jährigen Lieferanten und Finanzier der Bande, als auch den 45-jährigen Logistiker der Gruppierung fest. Bei den Durchsuchungen in Waalwijk wurden bei dem verdächtigen Haupttäter über 190.000 Euro verstecktes Bargeld und auf dem Dachboden seines Wohnhauses, das als Drogenlager diente, insgesamt über 55 kg Marihuana und 7 kg Haschisch sichergestellt. Bei dem tatverdächtigen Logistiker, der auch für die Kurierbegleitung beim Einfuhrschmuggel zuständig war, konnten weitere über 16 kg versandfertig verpacktes Marihuana sichergestellt werden.

In Hilchenbach wurde darüber hinaus eine komplett ausgestattete, für die Aufzucht von Cannabispflanzen vorbereitete, Indoor-Plantage vorgefunden und das technische Equipment sichergestellt.

Darüber hinaus konnten insgesamt elektronische und schriftliche Aufzeichnungen, Mobiltelefone und Verpackungsmaterial sichergestellt werden.

Alle acht Tatverdächtigen befinden sich in Untersuchungshaft.



Foto: Polizei NL



Foto: Polizei NL



Foto: Zoll Essen